



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 126.

Welzheim, Donnerstag den 19. August 1897.

31. Jahrgang.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Unterschlechtbach, 17. August. In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde dem Mühlenbesitzer Fischer von unbekannter Hand ein schlimmer Streich gespielt, indem der Abschluss zum Fischteich geöffnet wurde, wodurch 600 junge Forellen in die Wieslauf schwammen. Der Thäter des Bubenstückes ist noch nicht ermittelt.

Württemberg.

Stuttgart, 15. August. (Die Frau Herzogin Albrecht von Württemberg) ist heute früh 1 Uhr von einem Töchterchen glücklich entbunden worden. Die drei älteren Kinder des herzoglichen Paares sind Herzog Philipp Albrecht, geb. am 14. Nov. 1893, Herzog Albrecht Eugen, geb. am 8. Jan. 1895 und Herzog Karl Alexander, geb. am 12. März 1896.

Stuttgart, 15. August. Als beste Kompagnie im Schießen hat sich auch dieses Jahr wieder die Kompagnie des 7. Inf.-Reg. (Hauptmann Fehrling) erwiesen; bei 800 Meter Distanz hat dieselbe auf 100 Schuß 17 Treffer aufzuweisen.

Eslingen, 17. August. Vorgestern früh zwischen 4 und 5 Uhr kam es in der Oberthorstraße zwischen mehreren jungen Burschen zu einer Schlägerei, wobei einer einem andern den rechten Daumen durchbissen hat. Der Thäter wurde zur Anzeige gebracht.

Leonberg, 16. Aug. Kaum sind die von dem letzten großen Brand zerstörten Häuser wieder aufgebaut, so brach vergangene Nacht um 12 Uhr schon wieder ein sehr großer Brand hier aus. Das Feuer entstand in der Scheuer des Emanuel Meibele, zwischen der Kloster- und Schmalzgasse, verbreitete sich ungeheuer rasch über die Nachbargebäude und äscherte vier Wohnhäuser und vier Scheuern vollständig ein. Bei der engen Bauart jenes Stadtteils waren noch weitere Gebäude sehr gefährdet, deren Bewohner ihre Mobilien bereits geflüchtet hatten; es gelang aber den Anstrengungen der Feuerwehren von hier und den Nachbarorten, dem Feuer Einhalt zu thun. Brandbeschädigt sind: Straßentwärt Keppler, Schuhmacher Wagner, Friedrich Binder, Jakob Blesing, Schneiter Bentel, Josenhans, Christian Ziegler, Christoph Notter u. Die abgebrannten Häuser waren je von 3 bis 4 Familien bewohnt, welche nun obdachlos sind. Von den Mobilien konnte übrigens ein großer Teil gerettet werden. Es wird Brandstiftung vermutet.

Hohenheim, 14. Aug. Das Institut verkaufte in dieser Woche seinen Ertrag an Früh-

obst und zwar ca. 30 Zentner zu 210 M. Der Durchschnittspreis pro Zentner beträgt somit 7 M. — An der Schloß-Kamerze sind seit 8 bis 10 Tagen zahlreiche gefärbte Trauben zu sehen.

Mühlhausen a. G., 15. Aug. Ein 15jähr. Bursche wurde auf der Straße von Großsachsenheim nach Kleinsachsenheim von einem Handwerksburschen angefallen und mit dem Messer am ganzen Körper so zugerichtet, daß er tags darauf seinen Verletzungen erlegen ist. Der Mörder entkam.

Geislingen a. St., 16. August. Am Samstag abend erhielt der 20 Jahre alte Sohn des früheren Schützenwirts Staudenmayer beim Reiten eines Pferdes von letzterem einen Schlag auf den Unterleib, infolge dessen der Betroffene gestern nacht unter schrecklichen Schmerzen gestorben ist.

Langenburg, 15. Aug. In dem benachbarten Staffelbach erhielt dieser Tage der Bauer B. durch den Agenten einer Hagelversicherung einen Entschädigungsbetrag von 4000 Mark ausbezahlt. Die Sache wurde im Orte laut, und in der Nacht wurde bei dem Bauern ein schwerer Einbruch verübt. Der Thäter erbrach und durchsuchte Tische, Kommode und Kasten, fand aber nichts, weil der Bauer das Geld vorsichtigerweise mit ins Schlafzimmer genommen hatte.

Saulgau, 16. August. Gestern abend auf dem halb 9 Uhr-Zug kam auf der Station Hochberg der in den 60er Jahren stehende Eöldner Ostertag aus Glochen beim Aussteigen unter den Zug, von welchem er überfahren und gräßlich verstümmelt als Leiche hervorgezogen wurde.

Deutschland.

— Zwischen Celle und Eschede entgleiste Samstag abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr der Zug Kassel—Hamburg. Vier Personen sollen sofort getötet, 20 schwer, eine noch größere Anzahl leicht verwundet sein.

— Die „Hamb. Börse“ meldet aus Celle: Der Unfall ereignete sich abends 9 Uhr. Die Folgen wurden dadurch erheblich vermindert, daß es sich um eine ebene Strecke handelte und die entgleiste Maschine sich im Gehölz festfuhr. Der Postwagen und ein Wagen 3. Klasse sind vollständig zertrümmert.

Dresden, 16. August. Gestern abend ist auf der Elbe ein Schraubendampfer untergegangen. Den „Dresd. Neuesten Nachr.“ zufolge handelt es sich um einen kleinen 50 Personen fassenden Dampfer, der den Verkehr der Altmit der Neustadt vermittelte. Das Boot war anscheinend überladen und wurde durch den

Wellenschlag eines großen Raddampfers umgeworfen. Die Anzahl der ins Wasser Gestürzten ist unbekannt. Bis jetzt werden 7 Personen vermißt.

Köln, 16. August. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Konstantinopel von gestern: Eine neue Stockung in den Friedensverhandlungen ist eingetreten, weil England sich weigert, das türkische Verlangen auf Besetzung des Landes südlich von Larissa und Bolo bis zur Zahlung der Kriegsschädigung anzunehmen. Der englische Botschafter hat dies früher zugestanden. Die englische Regierung macht aber jetzt Schwierigkeiten.

Ausland.

Wien, 15. August. Bei der Station Wittmansdorf in Niederösterreich stießen zwei Personenzüge zusammen. Drei Reisende wurden dabei schwer und drei leicht verletzt. Sechs Waggons sind zertrümmert.

Wien, 16. Aug. Vergangene Nacht fanden in Dux an vielen Punkten der Stadt Zusammenstöße zwischen Deutschen und Tschechen statt. Die Polizei bemühte sich, Ruhe zu schaffen, doch war dies bei der herrschenden Aufregung und Erbitterung beider Parteien nur schwer möglich. Aus einer Gruppe tschechischer Arbeiter wurden gegen einen Polizisten, der zur Ruhe mahnte, Schüsse abgegeben, glücklicherweise ohne ihn zu verletzen. Der Thäter ist nicht ermittelt.

Warschau, 15. Aug. Im Gouvernement Lublin richtete ein furchtbarer Orkan einen kolossalen Schaden an. In Ostrow sind viele Häuser eingestürzt, Menschen und Vieh wurden getötet. Die Telegraphenverbindung zwischen Warschau und Odessa ist gestört.

Petersburg, 14. August. (Bezüglich der Folgen des Kaiserbesuchs) bemerkt der „Grashdanin“, sehr wichtig erscheine die Thatsache, daß noch bevor die Peterhofer Trinksprüche gehalten worden seien, die englische Presse die Kaiserfahrt nach Peterhof mit Prophezeiungen begleitet habe, die für den Stolz Albions sehr beunruhigend gewesen seien. Sie hätte Befürchtungen ausgesprochen, daß die durch den persönlichen Besuch Kaiser Wilhelms gefestigten traditionellen Freundschaftsbande zu einem Dreibund zwischen Deutschland, Frankreich und Rußland führen könnten und daß das Opfer dieses Bundes der beständige und wichtigste Störenfried, England, sein würde. In dieser Voraussicht hätten die englischen Zeitungspolitiker England aufgefordert, eine Annäherung an Frankreich und Rußland zu suchen, um einen französisch-russisch-englischen Dreibund zu bilden. Der Gedanke sei vom englischen

Standpunkte aus genial. In dem geschichtlich denkwürdigen Augenblick, in dem es endlich gelingen dürfte, durch die natürliche, vernunftgemäße Einigung Frankreichs, Deutschlands und Rußlands, England für immer zur Ohnmacht zu verurteilen, versuchte letzteres es, sich einem französisch-russischen Bündnis gegen Deutschland anzuschließen, damit Frankreich in Suez und Rußland in Asien ihm als Reitpferde dienten. Der englische Verstand könne sich es eben nicht abgewöhnen, alle außer sich selbst für Einfaltspinsel zu halten.

Paris, 15. Aug. Das Säbelduell zwischen dem Grafen von Turin und dem Prinzen Henri von Orleans fand heute früh 5 Uhr im Bois des Marechaux bei Vincennes statt. Es dauerte 26 Minuten. Fünf Gänge wurden geschlagen. Der Prinz von Orleans erhielt zwei schwere Wunden an der rechten Schulter und der rechten Bauchseite. Der Graf von Turin wurde an der rechten Hand verwundet. Der Prinz von Orleans wurde zum Palais des Herzogs von Chartres transportiert. Leontiew leitete das Duell, das mit großer Erbitterung gefochten wurde.

Paris, 16. August. Nach Ansichten der Ärzte, welche den Prinzen von Orleans behandeln, soll kein Hauptorgan verletzt sein. Indessen ist absolute Ruhe erforderlich.

Madrid, 16. Aug. Das in Bergara versammelte Kriegsgericht verurteilte Angiolitto zur Todesstrafe. Der Mörder versuchte, vor dem Gericht die Anarchie zu verteidigen, wurde aber vom Präsidenten daran verhindert. Letzterer begab sich nach San Sebastian, um

das Urteil der Genehmigung des Generalkapitäns zu unterbreiten.

Barcelona, 16. August. Die Dampftrambahn nach Sagrera wurde durch Auflegen großer Steine auf die Schienen zum Entgleisen gebracht. Ein Mann wurde getötet, zwei verwundet.

Ueber die Unruhen an der russisch-indischen Grenze besagt eine Reutermeldung aus Bombay vom 14. ds.: Infolge der Konzentration großer Reservekräfte an der Grenze ist die militärische Thätigkeit eine allgemeine. Die indischen Eisenbahnen befördern Truppen aus allen Teilen des Landes nach dem Norden. Bezüglich der Frage der Mitwissenschaft der Afghanen bei den Grenzzwischenfällen erkennt man an, daß ein fanatischer Priester, genannt Molla (Mullah) von Hadda allein für den nachbarlichen Angriff auf Peshawar verantwortlich ist. Aber es ist gewiß, daß der Molla geheime Beziehungen mit den afghanischen Behörden unterhalten hat und es gilt als sicher, daß die afghanischen Behörden die Verteilung der Proklamation, welche den heiligen Krieg predigt, unter den Stämmen erleichtert hat. Während des Angriffs auf das Fort Schabkaber hatte der Molla von Hadda viele Unterthanen des Emirs und, wie man sagt, auch viele Soldaten unter seinem Befehle. Der Emir wird wahrscheinlich die Verantwortlichkeit für die Haltung der Stämme ablehnen. Die indische Regierung wird jedoch mit einer einfachen Ablehnung nicht zufrieden sein angesichts der jüngsten Haltung des Emirs, welcher die Verteilung von Broschüren, die den heiligen Krieg predigen, und die Sendungen

von Waffen und Munition an die Stämme der Grenze bewilligt hat. In jedem Falle glaubt die Regierung überlegene Streitkräfte an der Grenze zusammenziehen zu sollen, um hier gegen jede Eventualität gesichert zu sein.

Bombay, 16. August. Ein Reutertelegramm von der Militärstation Cherard besagt, daß am Samstag in Peshawar heftiges Gewehrfeuer in der Richtung von Schabkabar gehört wurde. In Peshawar herrscht große Erregung. Von Cherard sind Frauen und Kinder nach Murray gebracht worden.

Verschiedenes.

Nürnberg, 16. Aug. Der 21jährige Postaspirant Chr. Fr. Stürmer von hier ist mit 25 000 M seit gestern abend flüchtig.

* Ein Don Juan. Herr: „Dieses Bouquet trägst Du zu meiner Braut, Johann, Du weißt doch, die in der Kürasserstraße!“ Diener: „Um, hm, in der Kürasserstraße haben wir zwei, gnä' Herr!“

* Kindlicher Irrtum. Vater (der seine silberne Hochzeit feiert): „Fritz, weißt Du auch, was das ist, eine silberne Hochzeit?“ — Fritz: „Gewiß, — wenn man zum fünf- undzwanzigsten Male verheiratet ist!“

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 60 Pfg. bis Mt. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. 1) Seidenfabriken G. Henneberg (f. l. Hofl.) Zürich.

Bekanntmachungen.

Welzheim.

Bekanntmachung

betreffend Holzbeigen und dergleichen.

Nach Artikel 62 der Bau-Ordnung vom 6. Oktober 1872 müssen Beigen von Holz, Brettern, Fachdauben und dergleichen, welche nicht über 2 Meter hoch sind — 12 Meter von Nachbargrenze entfernt bleiben. Für jede weitere Höhe kann der Nachbar eine weitere Entfernung von gleichem Maße verlangen.

Neuerliche Beschwerden geben der unterzeichneten Stelle Veranlassung, diese Vorschrift zur Nachachtung bekannt zu geben.

Den 17. Aug. 1897.

Stadtschultheißenamt
Müller.

Bekanntmachung.

Nachdem die Gewerbesteuer (Steuerkapitale) der neu eingeschätzten Gewerbetreibenden in der Gemeinde Welzheim durch die Bezirksschätzungs-Kommission gemäß Art. 98 Abs. 3 des Gesetzes vom 28. April 1873, betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, festgestellt sind, wird das Ergebnis der Einschätzung gemäß Art. 97 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 1 dieses Gesetzes 21 Tage lang

vom 21. August bis 10. September 1897

zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus aufgelegt sein.

Jedem Unternehmer eines Gewerbes steht bezüglich seines Steueranschlages (Steuerkapitals) das Recht der Beschwerde zu. (Gesetz Art. 97 Abs. 2.)

Etwaige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das Steuerkollegium Abt. für direkte Steuern zu richten und längstens bis zum

Montag den 13. September 1897

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich. (Gesetz Art. 61 Abs. 2 und Art. 97 Abs. 3.)

Welzheim, 17. Aug. 1897.

Stadtschultheißenamt.
Müller.

Welzheim.

Neuheiten  Neuheiten

Gegenstände

mit Gruß aus Welzheim und mit Gruß vom Ebnisee empfiehlt in großer Auswahl

Heinr. Aug. Billfinger.

Adelstetten,

Gemeinde Pfahlbronn.

Fahrnis-Verkauf.

Georg Waibel, Bauers Witwe in Adelstetten, bringt infolge Wegzugs ihre



Fahrnis, bestehend in:



Vieh, und zwar: 1 Kuh mit Kalb, 2 großtrüchtige Kühe, 1 Kind, jährig, und 1 Schwein, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, allerlei Hausrat, Feld- und Handgeschirr, Fuhr- und Bauerngeschirr, worunter 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Futterfchneidmaschine, 1 Getreidepuzmühle und mehrere Fruchtsäcke, ca. 80 Ctr. Heu, sowie ihren Holzvorrat,

am

Freitag den 20. d. Mts.

vormittags 9 Uhr

in ihrer Behausung in Adelstetten gegen Barzahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Welzheim.

Feinst gereinigten

Weingeist,

Frucht-Weintrester-Zwetschgen-

Brauntwein,

Bergamotte birnliqueure, Samburgertröpfchen, Kirscheingeist, Heidelbeergeist

empfehlen zu billigsten Preisen

Albert Zweigle.

Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt f a u b e r a n

die Buchdruckerei von E. Unterzuber.

Industrie-, Gewerbe- & Kunst- Ausstellung Heilbronn a/N.

— bis September 1897. —

Freie Rückfahrt auf württg. Strecken über 20 Kilometer innerhalb 5 Tagen mit Samstags gelbten und in der Ausstellung abgestempelten einfachen Karten. Ermäßigung für Gesellschaftsfahrten (mindestens 30 Personen) an beliebigen Tagen auf allen deutschen Bahnen. Ausstellungskarte 70 S. für Vereine, wenn über 30 Personen, 40 S.

W e l z h e i m.

Buckskin, Halbtuch, halb- und baumwollene Hofenzuge, Damenkleiderstoffe

in schwarz und farbig in den neuesten Dessins,

Baumwoll-Flanelle

zu Kleider und Hemden,

Blaudruck, Unterrockstoffe, Schurzenglen, Damaste, Satin, Piqué und Pelzpiqué,

Gardinenstoffe weiß und farbig,

Bett- & Tischdecken,

sowie Bettvorlagen

empfehlte in großer Auswahl zu billigsten Preisen

J. W. Münz.

W e l z h e i m.

Spiegel

in allen Größen mit glatten und abgekropften Rahmen,

Spiegelgläser in allen Preislagen,

Oeldruckbilder mit und ohne Rahmen,

Gold- und Politureisen, Ovale, Rahmen, Gallerien,
sowie das Einrahmen von Bildern, Straußkästen
und Hochzeitskränzen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Chr. Gschwindt,

Buchbinder.

W e l z h e i m.

Steh- & liegende Hemdkragen,

Manschetten, Hemdeinsätze u. Brüste

in Leinen, Gummi und Papier (Nah u. Edlich),
große Auswahl in

Cravatten,

seidene Halstücher, Hosenträger u. s. w.
billigst bei

Albert Zweigle.

Baugyps, Cement, Cementröhren,

Farben

trocken und in Leinöl abgerieben,

Lacke und Firnisse

empfehlte billigst

H. Prinz, Murrhardt.

(3)

W e l z h e i m.

Ueber den Jahrmart in Welzheim
in meinem Stand mit Firma versehen

Verkauf fertiger eleganter Herrn- & Knabenkleider

zu sehr billigen Preisen.

Preis-Courant:

Anzüge für Männer in Durking, Kammgarn und
Cheviot von M 14.— an,

Jünglings-Anzüge von M 10.— an,

Burschen-Anzüge von M 8.— an,

Knaben-Anzüge von M 3.— an,

Durking-Joppen von M 7.— an,

Hosen und Westen von M 8.— an,

Knaben-Joppen und -Hosen von M 1¹/₂ an,

Arbeiter-Joppen und -Hosen von M 2¹/₂ an,

Eine Partie Durkin-Hosen von M 1¹/₂ an.

Um gütigen Zuspruch bittet

A. Levison aus Schw. Gmünd.

Reste

in Hose nzeug, Buckskin, Bettzeug, Gölsch, Blousenzeug
Flanell, Kleiderstoff,

nur ganz reelle Ware, bei

H. Kerner, Kaisersbach.

W e l z h e i m.

Kinderwagendecken

in schöner Auswahl billig bei

Heinr. Aug. Bilfinger.

W e l z h e i m.

Fertige Arbeitshosen

von M 2.— an empfiehlt

Adolf Berckhemer.

Sie finden

beim Besuche meiner

Doppewell-, Reichs-, Kaiser-, Regulierfüllösen
und Herdenlager

große Auswahl und billige Preise.

H. Prinz, Murrhardt.

W e l z h e i m.

Einzelne Joppen, Hosen und Westen

in Kammgarn, Cheviot, Tuch & Buckskin,

sowie Arbeiter-Anzüge

zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Matth. Alenk.

Rechnungen

werden sauber und billig
angef. in der Buchdr. von

L. Unterzuber.

Welzheim.
Schöne
Milchschweine
hat zu verkaufen
Baumwirt Weinhard.

Welzheim.
Schöne
Milchschweine
hat zu verkaufen
Ellinger z. „Engel“.

Welzheim.
3-4 Meter tannenes
Scheiterholz
sucht zu kaufen
Geometer Rinkel.

Schorndorf.
**Wirtschafts-
Empfehlung.**

Meinen werten Bekannten so-
wie den Besuchern von Schorn-
dorf bringe ich meine Wirtschaft
z. Bären b. Bahnhof
in empfehlende Erinnerung. Für
gute Speisen und Getränke ist
stets gesorgt.

Achtungsvoll
Wilh. Folz.

Mostrosinen
empfehlst billigt
Chr. Bauer.

Malzkaffee,
offen und in Paketen,
**Knorr's Suppeneinlagen
und Hafermehl**
empfehlst
H. Hohly.

Welzheim.
**Heilbronner Ausstellungs-
Lose,**
**Gmünder Landwirtschaftliche-
Lose,**
**Stuttgarter Kennvereins-
Lose,**
sind à 1 M zu haben bei
Heinr. Aug. Bilsinger.

Welzheim.
Nächsten Donnerstag
schwarzen und weißen

Kaff
sowie Ziegelwaren
bet
Werkmeister Pfeifer.

Frisch abgekochten
Schinken
empfehlst
Ablerrwirt Hinderer.

Welzheim.
Salatöl
empfehlst
Chr. Bauer.

Reste! Reste! Reste!

Eine große Partie

Reste,

bestehend in rein wollenen, schwarzen und farbigen
Ableiderstoffen, Semdenzeug, Zib, Blandruck,
Unterrockstoffen, Blusenstoffen für Damen,
Cretonne und Futterstoffen

bringt zu denkbar niedrigsten Preisen zum Verkauf

Carl Schäffer in Rudersberg.

Welzheim.
Von
Hohenlohe'schen Suppeneinlagen
die wegen ihrer vorzüglichen Qualität rasch beliebt geworden
sind, halte ich angelegentlichst empfohlen:
Hafermehl, Hafergrütze, Grünkernmehl,
Grünkerngries, Gerstenschleimmehl,
Julienne, Tapioca-Julienne.
Albert Zweigle.


Zur Mostbereitung
empfehlst
**Mostzibeben und dürre
Apfelschnitten.**
Carl Schäffer in Rudersberg.

In jeder deutschen Familie
sollte die „Tierbörse“ gehalten werden:
denn die „Tierbörse“, welche im 11. Jahrgang in Berlin erscheint, ist
unstreitig
das interessanteste Fach- und Familienblatt Deutschlands.
Für jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder
Nummer etwas enthalten, was interessiert. Für nur 75 Pfg. pro Viertel-
jahr abonniert man bei der nächsten Postanstalt wo man wohnt,
auf die „Tierbörse“ und erhält für diesen geringen Preis jede Woche
Mittwochs:
1. gratis: Den Landwirtschaftlichen und industriellen Central-
Anzeiger; 2. gratis: Die Internationale Pflanzenbörse; 3. gratis: Die
Naturalien- und Lehrmittelbörse; 4. gratis: Die Kaninchenzeitung; 5.
gratis: Das Illustrierte Unterhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschrei-
bungen, Rätsel u. s. w. u. s. w.); 6. gratis: Allgemeine Mitteilungen
über Land- und Hauswirtschaft und 7. gratis: Monatlich zwei Mal
einen ganzen Bogen eines hochinteressanten, fachwissenschaftlichen Wertes.
Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit an Unter-
haltung und Belehrung. Für jeden Tier- und Pflanzenliebhaber, namentlich
aber für Tierzüchter, Tierhändler, Gutsbesitzer, Landwirte, Forstbeamten,
Gärtner, Lehrer etc. ist die Tierbörse unentbehrlich. Alle Postanstalten
in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die „Tierbörse“ an,
und liefern die im Quartal bereits erschienenen Nummern für 10 Pfg.
Porto prompt nach. Man abonniert nur bei der nächsten Postanstalt,
wo man wohnt.

Carl Schäffer in Rudersberg
empfehlst in reicher Auswahl:
Knaben-Anzüge für jedes Alter.
Arbeitshosen, Joppen & Westen.

Welzheim.
Bringe mein Lager in
Grob- und Kleißeisenwaren
in empfehlende Erinnerung.
Chr. Bauer.

Pferde-Verkauf.

 1 Fuchswallach, 10
Jahre alt, sowie 1
Schwarzschimmel-
wallach, 6 Jahre alt,
setzt billig dem Verkauf aus.
H. Thomä, Blüderwiesenhof.

Sämtliche 1857er
werden zu einer Zusammenkunft
am 24. August
nachmittags 4 Uhr
in das Gasthaus zum „Löwen“
in Welzheim freundlich eingeladen.
Mehrere 1857er.

Eine ältere, aber noch in
gutem Zustande befindliche
Wende
sucht zu kaufen. Wer, f. d. Red.
Kaisersbach.

Mostzibeben,
Etter's Hastrunk
empfehlst
H. Kerner.

Für Wirte!
Kohlenäure
empfehlst per Flasche ab Schorn-
dorf 4 M 50 S.
Chr. Dietz,
Schorndorf.

Kaffee-Abschlag.
Durch eine außerordentlich reiche
Kaffeernte ist der Preis desselben
in einigen Sorten bedeutend zu-
rückgegangen, und bin ich in der
Lage jetzt 1 Pfd. einen guten rein-
schmeckenden Kaffee schon um
1 M abzugeben, schöngelbrannt
guten rein schmeckenden Kaffee schon
um 1 M 20 S pro Pfd.
H. Hohly.

Welzheim.
Neue
Häringe
empfehlst
Albert Zweigle.

Briefmarken
ächte, von allen Ländern sind
in einzelnen Stücken und in
Couverts v. 5 S an bis zu M
5.— in großartiger Auswahl, zu
staunenswert billigen Preisen, zu
haben bei
F. W. Münz, Welzheim.

**Visiten-, Ver-
lobungs- &
Hochzeits-
Karten**
werden billig angefertigt in der
Buchdruckerei Welzheim.